

Schenkendorf, Max von: Ach! es ist ein Mann gesunken (1800)

1 Ach! es ist ein Mann gesunken,
2 Einer aus der Treuen Schaar,
3 Den mit hellen Himmelsfunken
4 Jüngst entzündet dieses Jahr.

5 Wie ein Held auf seinem Schilde
6 Liegt er hier an Leipzigs Thor
7 Auf dem deutschen Lustgefilde,
8 Das zur Wahlstatt Gott erkor.

9 Sollen wir so bald dich missen?
10 Hauptmann, deine Compagnie
11 Will von keinem Andern wissen,
12 Und vergißt dich nun und nie.

13 Vaterhaus und Vatersitte
14 Und die Freiheit war dir werth,
15 Also hat ein freier Britte,
16 Hat dein Vater dich gelehrt.

17 Und die Kraft war dir gewachsen
18 In der Freiheit Morgenroth,
19 In dem schönen Lande Sachsen
20 Lohnte dich der Freiheitstod.

21 Wandeln wird die Heldenkunde
22 Nach der mütterlichen Stadt,
23 Die mit Gott und Recht im Bunde
24 Unsre Schaar gerüstet hat.

25 Hier im deutschen Boden senken
26 Neben
27 Möchte Gott uns Allen schenken,

28 Deines Todes werth zu sein.

(Textopus: Ach! es ist ein Mann gesunken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62450>)